

Rechnungsabschluss 2021 Wettingen

- ☞ **Die Rechnung schliesst mit einem Überschuss von 2 Mio. Franken rund 6.5 Mio. Franken besser ab als budgetiert**
- ☞ **Anders als budgetiert ist kurzfristig kein negativer Einfluss von COVID19 spürbar**
- ☞ **Schulden konnten um 11 Mio. Franken reduziert werden**

Die Jahresrechnung 2021 schliesst bei einem Umsatz von 108.3 Mio. Franken mit einem positiven operativen Ergebnis von rund 2 Mio. Franken und einem Gesamtergebnis von 2.62 Mio. Franken Ertragsüberschuss ab. In dieser Rechnung ist bereits eine Rückstellung von 1 Mio. Franken für die Deckung des Covid-bedingten Defizits der Tägi AG enthalten. Dank Beiträgen Dritter für die Tägi-Investition konnte die Schuldenlast um 11 Mio. CHF reduziert werden.

1. Erfolgsrechnung

Nach Vornahme der vorgeschriebenen Abschreibungen verbleibt ein **Ertragsüberschuss von Fr. 2'619'855**. Das operative Ergebnis (ohne Eigenwirtschaftsbetriebe) beträgt rund 2,06 Mio. Franken. Budgetiert war ein negatives operatives Ergebnis von 4,4 Mio. Franken.

Die Tägi AG hatte, bedingt durch Covid19 ein weiteres Ausnahmejahr zu bewältigen, das unweigerlich zu einem hohen Defizit führte. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, das Defizit 2021 der Tägi AG in der Höhe von 1.0 Mio. Franken in der Jahresrechnung 2021 der Einwohnergemeinde erneut mit einer kurzfristigen Rückstellung erfolgswirksam zu berücksichtigen.

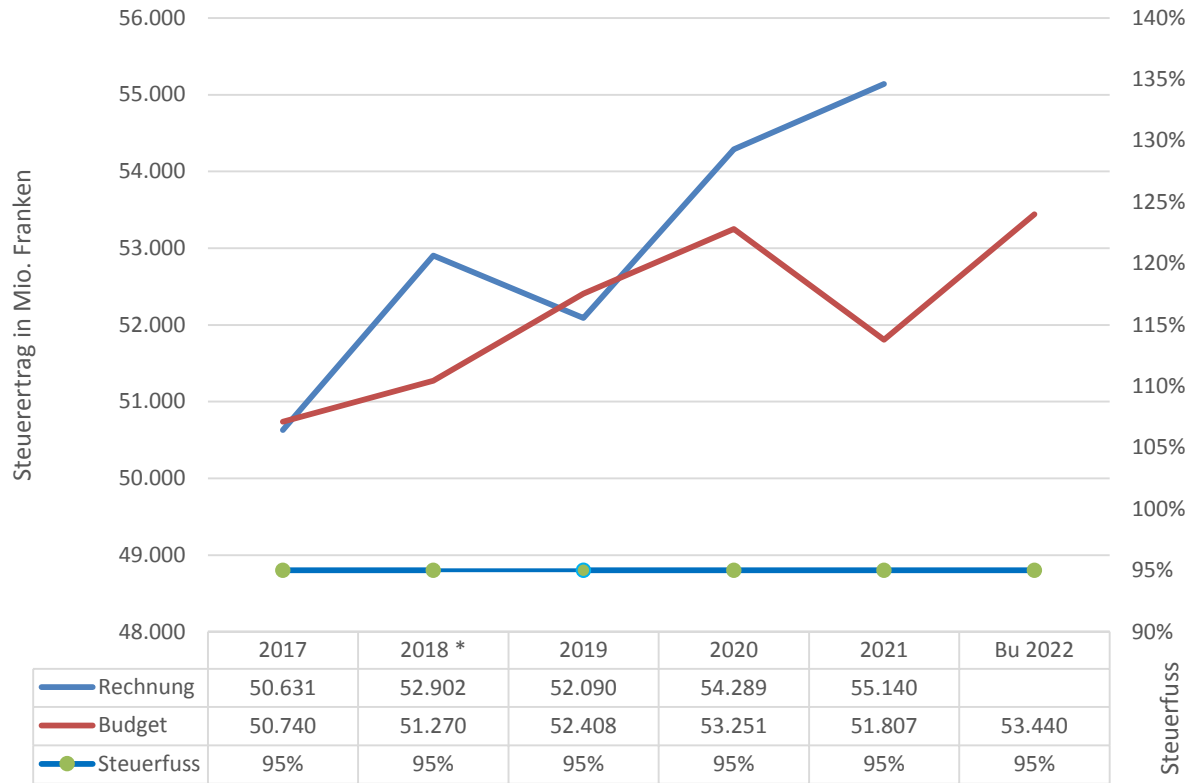
- **Die markante Ergebnisverbesserung ist vor allem auf die höheren Steuererträge (+ 4,6 Mio.) und das bessere Sozialhilfeergebnis (+ 2,0 Mio.) zurückzuführen.** Die massiv negativ erwarteten finanziellen Auswirkungen durch Covid19 blieben auf der Gemeinde-Ebene für das Rechnungsjahr 2021 weitgehend aus. Bei der Budgetprognose wurde damals angenommen, dass die Steuererträge stark einbrechen und die Sozialhilfeausgaben stark steigen werden. In beiden grossen Einnahme- und Ausgabebereichen konnte das Ergebnis des Vorjahres erreicht und sogar noch übertroffen werden.

- Die übrigen Covid19-bedingten Auswirkungen auf das Rechnungsergebnis 2021 können als marginal eingestuft werden. Bedingt durch die verfügten BAG-Massnahmen mussten einige Veranstaltungen und Schullager abgesagt werden. Im Gegenzug fielen Mehrkosten für die Schutzmassnahmen und tiefere Dienstleistungserträge an, welche sich unter dem Strich ungefähr die Waage halten.
- Die beeinflussbaren Bereiche auf der Aufwand- und Ertragsseite sind im Griff und wurden im Ergebnis in dieser Höhe prognostiziert. Bei den Personalkosten ist dank dem intensiven Controlling eine Punktlandung zu verzeichnen.
- Per Ende Juni 2021 wurde erneut ein Teil des bestehenden Vermögenverwaltungsmandates veräussert und damit ein grosser Teil des aufgelaufenen Buchgewinnes realisiert. Gleichzeitig konnten mit der vorhandenen Liquidität die Schulden abgebaut werden. Per Ende 2021 kann ein weiterer Buchgewinn von rund 0,23 Mio. Franken ausgewiesen werden.
- Dank dem nach wie vor äusserst attraktiven Zinsumfeld konnte der erwartete Zinsaufwand um 0,17 Mio. Franken unterschritten und im Gegenzug noch Erträge aus Minuszinsen von Fr. 177'000 generiert werden.
- Die Kosten der Pflegefinanzierung haben auf dem Vorjahresergebnis stagniert. Bei der Budgetierung wurde von einer weiteren Kostensteigerung von über 0,5 Mio. Franken ausgegangen, welche nicht eingetroffen ist.
- Als ausserordentlich sind der zusätzliche Dividendenertrag der Energie Wettingen AG von 0,3 Mio. Franken über dem budgetierten Betrag sowie die Teilrückerstattung von Fr. 150'000 des Defizitbeitrages der nicht stattgefundenen Jubiläumsfeier 2020 zu bezeichnen.
- Zusammenfassend sind für die Ergebnisverbesserung von 6,5 Mio. Franken folgende vier Positionen hauptverantwortlich:

- Mehrerträge bei den Gemeindesteuern	4,6 Mio. Franken
- Verbesserung Sozialhilfeergebnis	2,0 Mio. Franken
- Verbesserung Finanzierungsergebnis	0,8 Mio. Franken
- Beitrag an Tägi AG	- 1,0 Mio. Franken

2. Entwicklung der Einkommens- und Vermögenssteuern

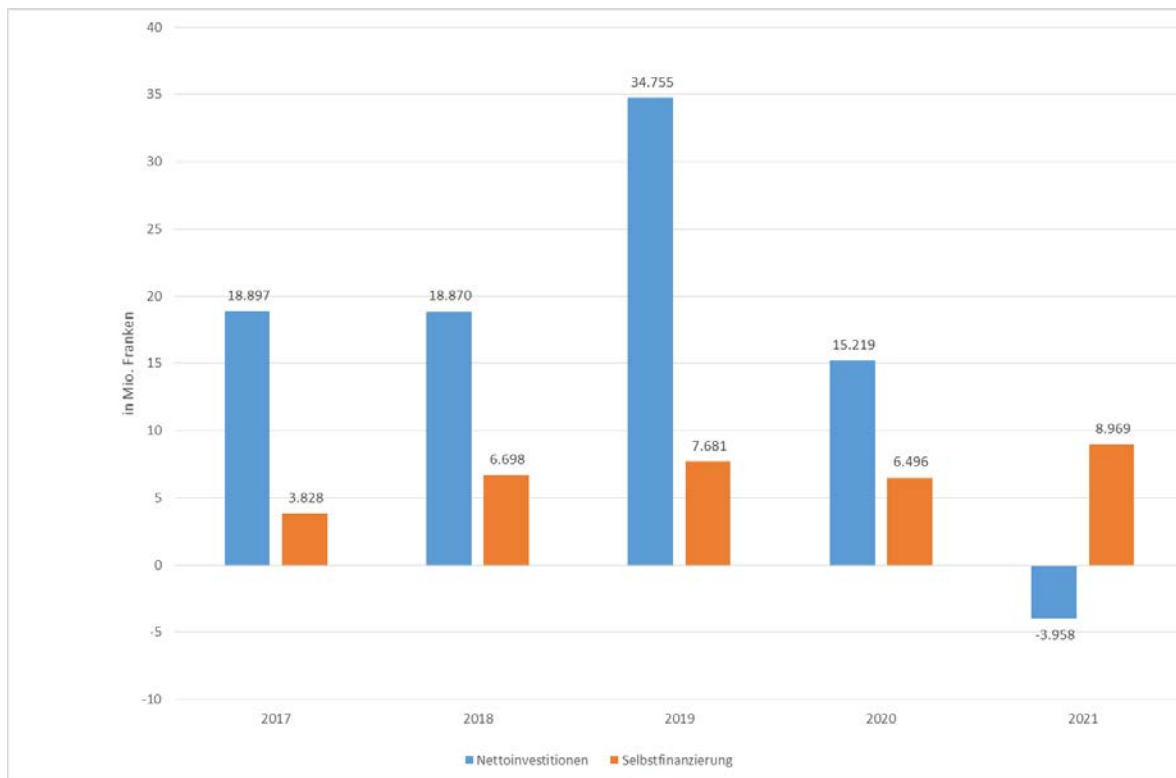
Der Steuerertrag hat sich weiterhin positiv entwickelt und liegt um knapp 0.9 Mio. CHF über dem Ergebnis des Vorjahrs.



* nicht vollzogener Steuerfussabgleich mit dem Kanton bedeutet eine Steuerfusserhöhung von 3 %

3. Entwicklung der der Nettoinvestitionen und Selbstfinanzierung

Investitionsausgaben von rund 11 Mio. Franken stehen einmalige Einnahmen infolge der Investitionsbeiträge von Gemeinden und Kanton an die Tägi-Investition von rund 15 Mio. Franken gegenüber. Dies führt zu einer ausserordentlichen Situation. Die Selbstfinanzierung von fast 9 Mio. Franken trägt deshalb zu einem Schuldenabbau bei. Würde man nur die Investitionsausgaben berücksichtigen und die einmalig berücksichtigten Einnahmen resp. Investitionsbeiträge weglassen, ergibt sich ein Selbstfinanzierungsgrad von 71.5 %.

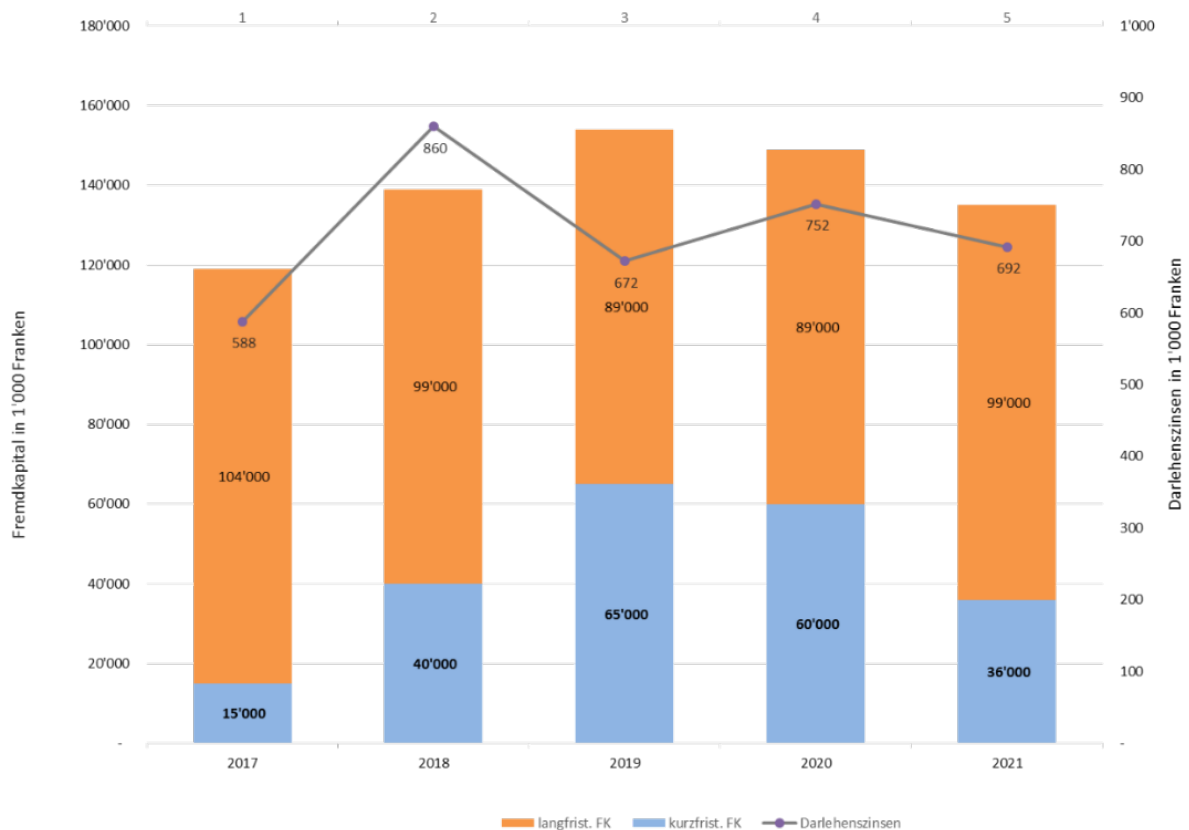


4. Entwicklung Schulddarlehen und Passivzinsen

Dank dem ausserordentlich guten Finanzierungsergebnis und dem Abbau des Fremdkapitals konnte die Nettoschuld gegenüber dem Vorjahreswert deutlich reduziert werden, von 123 Mio. auf 111 Mio. Franken oder Fr. 5'239 pro Einwohner.

Wegen der nach wie vor äusserst attraktiven Zinssituation, dem aktiven Treasuring und der leicht verbesserten Bonität der Gemeinde aus dem Abschluss 2020 konnte die Zinslast wieder gesenkt werden. Die durchschnittliche Verzinsung des Fremdkapitals liegt leicht unter 0.5 %. Die Kapitalkosten für die Finanzierung des kurz- und langfristigen Fremdkapitals liegen bei rund Fr. 693'000.

Die erzielten Zinserträge aus Minuszinsen bei den kurzfristigen Finanzierungen von über Fr. 170'000 im Jahr 2021 sind in der obigen Grafik nicht berücksichtigt. Netto sinkt der Aufwand für den Schuldendienst auf 554'000 Franken. Im Budget waren für den Schuldendienst netto 0,9 Mio. Franken berücksichtigt.



5. Fazit und Ausblick

Im Rechnungsergebnis sind die erwarteten negativen Effekte durch COVID19 nicht eingetroffen. Das positive operative Ergebnis und die Verbuchung der einmaligen Investitionsbeiträge sind sehr positiv zu werten und entlasten kurzfristig die angespannte finanzielle Situation in Wettingen. Besonders erfreulich sind die hohen Steuereinnahmen und die Stagnation der Sozial- und Gesundheitskosten. Gleichzeitig kann festgehalten werden, dass Wettingen den beeinflussbaren Personal- und Sachaufwand im Griff hat.

Diese Resultate entschärfen kurzfristig auch die Diskussion um eine Anpassung des Steuerfusses. Die Zukunft bleibt aber nach wie vor unsicher. Die Selbstfinanzierung ist zwar in diesem Jahr positiv, aber (ohne Sondereffekte) nach wie vor ungenügend. Im Hinblick auf die längerfristige Finanzplanung wird es nun wichtig, diese Erkenntnisse neu zu gewichten.

Wettingen, 28. März 2022

Gemeinderat

-
- Markus Maibach, Gemeinderat Ressort Finanzen/Steuern, Tel. 078 605 95 08
 - Martin Frey, Leiter Finanzabteilung, Tel. 056 437 71 01